

Ostern 2018
Kirchen **Brief**

Kath. Pfarrverband Solln _____
St. Ansgar ____ St. Johann Baptist

e
far
re

xi et adhuc tecum sum al

leuia posui su super me

Titelbild: Matthias-Graduale 1480, Bibliotheca Corviniana, Nationalbibliothek Budapest

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Resurrexi“ – „Auferstanden bin ich“ – so beginnt in der lateinischen Liturgiesprache der Gesang zur Eröffnung der Messfeier am Ostersonntag. In den mittelalterlichen handgeschriebenen Büchern für den Choralgesang hat man die Anfangsbuchstaben, die Initialen, durch Verzierungen und Buchmalereien hervorgehoben.

Das Titelbild zeigt den Introitus zum Ostersonntag aus dem Matthias-Graduale, das im Jahr 1480 entstanden ist und in der Nationalbibliothek Budapest aufbewahrt wird. Die Malerei zeigt neben dem auferstandenen Christus auch die drei Frauen auf dem Weg zum Grab und die Begegnungen des Auferstandenen mit Maria Magdalena, mit Thomas und mit den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus – vor der Ansicht des Kalvarienberges und der Stadt Jerusalem.

„Resurrexi et adhuc tecum sum“ – „Auferstanden bin ich und bin immer bei dir“: diese Worte sind dem Psalm 139 entnommen, mit dem ein Beter Gottes Gegenwart und Nähe, immer und überall, besingt. Viele Jahrhunderte danach findet die frühe Kirche in diesen Worten ihren Osterglauben wieder: Gott hat seinen „treuen Zeugen“ Jesus von Nazaret auch im Tod nicht verlassen, sondern „auferweckt“ in sein göttliches Leben hinein. Und so kann die Kirche diese Worte für den Introitus des Ostersonntags dem Auferstandenen in den Mund legen: „Auferstanden bin ich und bin immer bei dir“, meinem Gott und Vater.

Man kann dieses „Immer bei dir“ auch noch anders verstehen: Der Auferstandene bleibt als „Sohn Gottes“ für immer bei mir, bei uns, bei den Menschen, so wie es die nachösterlichen Begegnungen mit seinen Jüngern und Jüngerinnen bezeugen. Gott macht in Jesus Christus wahr, was schon das Volk Israel in seinen Psalmen besingt, und was der Auferstandene am Ende des Matthäus-Evangeliums (Mt 28,20) verspricht: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Eine solche Botschaft kann man nicht wie irgendeine Nachricht hersagen, man kann sie eigentlich nur singen, voll Freude und Leidenschaft, wie es die Psalmen tun – beim Gebet der Juden und im Gottesdienst der Kirche bis heute. Auch der Freudenruf des Alleluja kann eigentlich nur gesungen werden: in den Melodien des Gregorianischen Chorals, in der Vertonung Händels, in vielen Kirchenliedern, ob alt oder modern, und im liturgischen Ruf vor dem Evangelium, der Frohbotschaft vom Leben mit Gott.

Wir wünschen Ihnen zum Osterfest einen frohen Glauben an den Gott Jesu Christi, der ihn aus dem Tod auferweckt hat und so immer bei uns ist alle Tage.

Ihre Seelsorger

H. Bezael, Kauer

P. Jojo

Stefan Erhard

Manfred Mauer

Kirchenmusik im Pfarrverband Solln

Rund 180 musikbegeisterte und sangesfreudige ehrenamtliche Mitglieder aller Altersgruppen unseres Pfarrverbandes trafen sich im Jahr 2017 zu ca. 500 Probenstunden und -wochenenden und 90 „Veranstaltungen“ in unseren Kirchen und Pfarrheimen, aber auch außerhalb – etwa in Seniorenheimen oder „open air“. Das „Programm“ erstreckt sich vom Gregorianischen Choral zum Kinder- und Jugendmusical, vom A-cappella-Gesang zur „Chorsinfonik“, vom Neuen Geistlichen Lied zur Instrumentalmusik – über alle Epochen der Musik. Ein Höhepunkt im Jahr 2017 war das Konzert am Kirchweihfest mit der „Messe in As-Dur“ von Franz Schubert und „Psalmen“ und „Te deum“ von John Rutter.

Kirchenmusik als „Dienerin“ der Liturgie wird seit dem II. Vatikanischen Konzil als „integrierender Bestandteil“ gesehen: Wir alle nehmen durch Gemeindegesang, aber auch vertreten durch eine Chor- oder Instrumentalgruppe, aktiv am liturgischen Geschehen teil. Wir können in unserem Pfarrverband seit vielen Jahren das ganze breite Spektrum der Kirchenmusik erleben, vom einfachen unbegleiteten Gesang durch alle Formen von Singen, unterstützt von Orgel oder Instrumenten, bis hin zu unseren Chorgruppen aller Altersstufen, die den „Schatz der Kirchenmusik“ in unsere Mitte bringen. Musik zu allen Gelegenheiten, ob wir feiern, jubeln oder auch trauern, begleitet uns nicht nur in der Kirche, sondern eigentlich „durch unser ganzes Leben“.

Auch nach außen haben unsere kirchenmusikalischen Aktivitäten „Wirkung“ – dies zeigt nicht nur der Besuch unserer Gottesdienste, sondern auch anderer musikalischer Veranstaltungen wie Konzert oder Abendmusik. Auch der Bezirksausschuss 19 der Stadt München unterstützt uns finanziell in der „Ausübung unseres

kulturellen Auftrags“ – nicht nur für unseren Stadtteil. Außerdem gibt es die kleinen und großen Förderer unserer Arbeit, die durch ihre Spenden einen beachtlichen Anteil am Gelingen unserer Kirchenmusik leisteten und hoffentlich auch weiterhin leisten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sei sowohl den aktiven Ausführenden wie den Unterstützern dafür gesagt! Hier möchte ich auch für unsere Ensembles werben – es können sich nie genug musikbegeisterte Gleichgesinnte zum gemeinsamen Musizieren treffen, Frau und Mann, Kind wie Senior. Jede und jeder trägt durch sein Mitmachen zum „höheren Lobe Gottes“ bei, denn: „Wer singt, betet doppelt!“ (Hl. Augustinus).

Auch in diesem Jahr wird die Musik in unserer Gemeinde wieder ihren Platz einnehmen und ausfüllen. So feiern wir den 200. Geburtstag des französischen Komponisten Charles Gounod, dessen Werke wir in mehreren Gottesdiensten hören können, so seine Messen in C und G, die „7 Worte Jesu am Kreuz“ (Karfreitag) und zum Patrozinium in St. Johann Baptist die „Caecilienmesse“. Im Sommerkonzert am 8. Juli erklingt Felix Mendelssohn Bartholdys geistliche Sinfonie „Lobgesang“ mit unserem Oratorienchor, Solisten und einem Sinfonieorchester. Jugendchor und Vocalensemble lassen sich unter anderem mit Bob Chilcotts „Little Jazz Mass“ und einem Gospelprogramm hören, der Kinder- und Jugendchor bereitet eine Studioaufnahme neuer Kinderlieder vor. Die Ensembles in St. Ansgar stimmen am 3. Adventssonntag mit einem Adventssingen auf Weihnachten ein. Alle Termine finden Sie in der Vorschau am Schriftenstand und auf der Homepage des Pfarrverbandes.

In diesem Sinne soll unser Tun auch weiterhin unter dem Motto „Soli Deo Gloria“ stehen – uns zur Freude und Gott zur Ehre!
J. Harald Matschiner, Kirchenmusiker



GEMEINDE ST. JOHANN BAPTIST

Ergebnis der PGR-Wahl

Bei der Wahl am 25. Februar wurden für den Pfarrgemeinderat bestimmt:

Matthias Schittler, Christine Auer, Ferdinand Fromholzer, Brigitta Mentel, Hans Graßl, Jens-Uwe Raab, Claudia Holzapfel. Bei einer ersten Sitzung können weitere Mitglieder berufen werden. Erst danach konstituiert sich der neue Pfarrgemeinderat.

Kinder- und Familiengottesdienste

Die Gottesdienste der „Kinderkirche“ beginnen zunächst in der Pfarrkirche gemeinsam mit der Gemeinde und werden im Pfarrsaal weitergeführt *jeweils um 10.30 Uhr am Palmsonntag, 25. März, am Ostersonntag, 1. April, und an den Sonntagen 6.5. / 17.6. / 8.7.* Zu Familiengottesdiensten in der Pfarrkirche laden wir ein *am 20.5. und 22.7. jeweils um 10.30 Uhr.*

Neuer „Sollner Lesekreis“

„Was der Sport für den Körper, ist das Lesen für den Geist!“ (Joseph Addison) Und es macht Freude, sich über das Gelesene auszutauschen. Deshalb wollen wir uns *jeweils am zweiten Montag im Monat um 16.00 Uhr im Clubraum des Pfarrheims von St. Johann Baptist treffen, erstmals am 9. April.* Alle, die gern lesen, sind herzlich eingeladen, mit uns den „Sollner Lesekreis“ zu gründen. Den Anfang macht die

Frühlings-Novelle von Eichendorff „Aus dem Leben eines Taugenichts“ (bitte den Text mitbringen, z.B. als Reclam-Heft). Die Leitung haben Friedrich Denk, pensionierter Deutschlehrer und Autor von „Wer liest, kommt weiter“ (Telefon 089 7244 7997, f.denk@bluewin.ch) und Gabriele Hartmann, Leiterin unserer Bibliothek.

Patroziniumsgottesdienst

Den Geburtstag unseres Pfarrei- und Kirchenpatrons Johannes des Täufers begehen wir *am Sonntag, 24. Juni, um 10.30 Uhr* mit einem Festgottesdienst, der musikalisch mit der „Cäcilienmesse“ von Charles Gounod gestaltet wird.

Sommerkonzert

Am Sonntag, 8. Juli, um 20.00 Uhr kommt in unserer Pfarrkirche die Sinfonie-Kantate „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy für Soli, Chor und Orchester unter der Leitung von J. Harald Matschiner zur Aufführung. Als Opus 52 erklang die Komposition „nach Worten der Heiligen Schrift“ zum ersten Mal mit großem Erfolg im Jahr 1840 in Leipzig.

Seelsorgeteam im Pfarrverband

Marek Baginski, Pfarrer – Tel. 74 98 45-0
Pater Jojo Joseph MCBS, Pfarrvikar
Stefan Erhard, Gemeindeferent – Tel. 74 98 45-0
Manfred Maurer, Schulpfarrer, Seelsorgemithilfe

Kontakte im Pfarrverband Solln

St. Ansgar

Gulbranssonstr. 30, 81477 München
Telefon 089/79 88 43, Fax 089/74 99 75 79
E-Mail: st-ansgar.muenchen@ebmuc.de
Pfarrbürozeiten:
Mo 8–9, Di-Fr 8–10.30, Fr 16–18 Uhr

St. Johann Baptist

Grünbauerstr. 6, 81479 München
Telefon 089/74 98 45-0, Fax 089/74 98 45-33
E-Mail: st-johann-baptist.solln@ebmuc.de
Pfarrbürozeiten:
Mo-Fr 8.30–12, Di-Do 14–17 Uhr

GEMEINDE ST. ANSGAR



Ergebnis der PGR-Wahl

Bei der Wahl am 25. Februar wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt:

David Flaig, Josiane Wies-Flaig, Elisabeth Glocker, Paula Lang, Christine Seidenader, Günter Kaufmann. In einer ersten Sitzung können weitere Mitglieder berufen werden, erst danach konstituiert sich der neue Pfarrgemeinderat.

Kinderwortgottesdienste

In unserer Werktagkirche sind die Kinder eingeladen zum Kinderwortgottesdienst *jeweils um 10.30 Uhr am Gründonnerstag, 29. März, am Sonntag, 22. April* (im Anschluss Pfarreiwanderung für Familien!) *und Sonntag, 17. Juni.*

Ökumenische Krabbelgottesdienste

Seit einigen Monaten finden im Ökumenischen Kirchenzentrum sog. „Krabbelgottesdienste“ statt. Dazu eingeladen sind besonders Kleinkinder und Kindergartenkinder bis zu 6 Jahren mit ihren Familien. Etwa eine halbe Stunde lang erzählen und gestalten wir eine biblische Geschichte und singen einfache Lieder. Die nächsten Termine sind *Freitag, 27. April, in der Werktagkirche St. Ansgar und Freitag, 22. Juni, in der Petruskirche, jeweils um 16.30 Uhr.*

Verabschiedung für das Ehepaar May

Am Sonntag, 17. Juni, um 9.00 Uhr im Sonntagsgottesdienst verabschieden wir Marion und Hubertus May in den Ruhestand. Seit über 25 Jahren hauptamtlich und zuletzt teilzeitlich sind sie als Mesner-ehepaar in St. Ansgar unermüdlich im Einsatz, Hubertus May zusätzlich als Hausmeister im Ökumen. Kirchenzentrum.

Verabschiedung von Frau Kirsten

Fast dreißig Jahre lang, seit 1989, leitet Frau Ulrike Kirsten mit großem Einsatz und Erfolg den Pfarrkindergarten von St. Ansgar. Nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Die Abschiedsfeier *am Sonntag, 1. Juli*, beginnt mit dem „Gottesdienst für Jung und Alt“ um 10.30 Uhr in St. Ansgar.

Ökumenisches Sommerfest

Am Samstag, 7. Juli, ab 15.00 Uhr sind alle in Solln eingeladen zum Sommerfest der beiden Parkstadt-Gemeinden auf dem Kirchplatz: mit Essen und Trinken, Musik und Spielen für Kinder und einem ökumenischen Gottesdienst.

DIE ÖKUMENISCHE SPALTE



Neuer Jugenddiakon

Seit September 2017 schon im Dienst wurde Sascha Kuntze am 2. Advent in der Apostelkirche feierlich in sein Amt als Diakon im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit eingeführt. Nach sechs Jahren Studium in Rummelsberg tritt der 26-jährige gelernte Erzieher damit seine erste Stelle an, richtiger gesagt je eine halbe Stelle als Diakon in den Gemeinden Taufkirchen und Solln.

Ökumenischer Gesprächsabend

Am Montag, 7. Mai, um 20.00 Uhr laden wir wieder ein zu einem Ökumenischen Gesprächsabend im Pfarrsaal von St. Ansgar. Pastor Reiner Kanzleiter wird uns die „Evangelisch-methodistische Kirche“ vorstellen, als deren Seelsorger er sowohl im Krankenhaus als auch im Pflegeheim Martha-Maria tätig ist.

RÜCKBLICK

Adventlicher Engelsweg

Erstmals gab es im Rahmen des ökumenischen „Lebendigen Adventskalenders“ einen Engelsweg in Solln. Am 3. Adventswochenende standen abends vor fast vierzig Türen, Fenstern oder Hauseingängen die verschiedensten Engel: große und kleine, schlichte und kunstvolle, weithin sichtbare und versteckte. Es brannten Kerzen daneben, schöne Texte waren zu lesen. Bei Schneefall und winterlichen Temperaturen waren etliche Sollner von Engel zu Engel unterwegs und ließen sich verzaubern.



Sternsingeraktion

In den ersten Tagen des neuen Jahres waren 37 Kinder als Sternsinger im Pfarrverband unterwegs, um Gottes Segen in die Wohnungen zu bringen. Trotz widriger Witterung konnten sie dabei 8.000 Euro für Kinderprojekte in Indien und weltweit sammeln. Große Hochachtung gilt den Sternsängern und allen, die sie zum Teil neu eingekleidet haben, die sie begleitet und verköstigt haben sowie allen, die so großzügig gespendet haben.

Studienreise ins Heilige Land

Eine 28-köpfige Gruppe machte sich am frühen Morgen des 2. Februar auf zu einer biblischen Studienreise ins Heilige Land. Am Flughafen in Tel Aviv erwartete sie der Reisebegleiter mit Vornamen Maron, ein Palästinenser aus Nordgaliläa, israelischer Staatsbürger und maronitischer Christ mit besten Deutschkenntnissen. Vom Hotel in

Tiberias am See Gennesaret aus ging die Busfahrt an den ersten beiden Tagen zu wichtigen Stätten des Wirkens Jesu wie etwa „seine Stadt“ Kafarnaum in der zauberhaften Landschaft am See oder in seinen langjährigen Wohnort Nazaret. In Tabgha, wo nach alter Tradition der Speisung der Fünftausend durch Jesus gedacht wird, feierte die Gruppe die Sonntagsmesse mit den deutschsprachigen Benediktinermönchen, versammelt um den Altar über einem kleinen Felsen mit dem alten Mosaik der Brote und Fische davor (siehe Bild). Nach einer Fahrt jordanabwärts bis zum Toten Meer (400 m unter NN) ging es dann am dritten Tag der Reise durch die jüdische Wüste hinauf nach Jerusalem auf 800 m über NN. Ölberg und Tempelberg, Grabeskirche und deutsche Benediktiner-Abtei Dormitio, Israel-Museum und Gedenkstätte Yad Vashem, En Karim, der traditionelle Geburtsort Johannes des Täufers, und Betlehem im Westjordanland, die „Stadt Davids“, in der „der Retter geboren ist, Christus, der Herr“ (Lk 1,11) – viele Begegnungen mit Geschichte und Gegenwart eines bis heute spannungsreichen Landes! Reich an vielen geistlichen und kulturellen Anregungen, beschenkt durch ein gutes Miteinander und erwärmt durch die frühsummerliche Witterung mit viel Sonne kehrte die Gruppe am 9. Februar wohlbehalten zurück ins winterliche Solln.



AUS DEM LEBEN DES PFARRVERBANDES

VORSCHAU

Ökumenischer Emmausgang nach Baierbrunn

Am Ostermontag, 2. April, um 14.00 Uhr startet auf dem *Kirchplatz von St. Ansgar* der alljährliche Emmausgang. Heuer wird die Route über Pullach und Buchenhain verlaufen. So ist es möglich, Teilstrecken mit der S-Bahn zurückzulegen. Die Ankunft in Baierbrunn ist um etwa 16.30 Uhr geplant. In der alten Dorfkirche wird die Wanderung mit einer Andacht beendet.

Erstkommunionfeiern

Auf die Erstkommunion haben sich in den letzten Wochen 81 Mädchen und Buben unseres Pfarrverbands vorbereitet. Mit ihren Angehörigen und der Gemeinde feiern sie ihre Erstkommunion *an den Sonntagen 22. und 29. April jeweils um 10.30 Uhr in St. Johann Baptist und am Sonntag, 6. Mai, um 10.30 Uhr in St. Ansgar.*

Pfingstnovene

Evangelische und katholische Christen gestalten die abendlichen Andachten um den Geist Gottes *von Freitag, 11. Mai, bis Freitag, 18. Mai, um 19.45 Uhr in der Alten Kirche.* Der Abschluss mit Wortgottesdienst und Pfingstfeuer findet *am Samstag, 19. Mai, um 19.45 Uhr vor dem Pfarrzentrum St. Johann Baptist* statt.

Neuer Termin der Fronleichnamfeier

Die Fronleichnamfeier des Pfarrverbands wird heuer erstmals nicht am Sonntag nach dem Fronleichnamsfest und damit am Ende der Pfingstferien stattfinden, sondern erst eine Woche später. Damit wird vielen Gemeindemitgliedern und vor allem den Familien die Mitfeier erleichtert. So laden wir herzlich ein zum Fronleichnamsgottesdienst *am Sonntag, 10. Juni, um 9.30 Uhr auf dem Kirchplatz vor St. Ansgar* und zur anschließenden Prozession nach St. Johann Baptist. An die

letzte Segensstation schließt sich dort das große Pfarrverbandsfest mit Essen und Trinken, Musik und Unterhaltung an.

Firmung

Am Samstag, 13. Oktober, um 10.00 Uhr wird Abt Petrus Höhensteiger vom Benediktinerkloster Schäftlarn in der Pfarrkirche St. Johann Baptist das Sakrament der Firmung spenden. Die Jugendlichen der 8. Klassen wurden bereits schriftlich eingeladen zur Firmanmeldung. Der Auftakt zur Firmvorbereitung findet *am Samstag, 23. Juni, ab 14.00 Uhr in St. Ansgar* statt.

Dekanatsreihe 2018

Wendepunkte im Leben

Montag, 16. April 2018, 19.30 Uhr

Abschied nehmen bei Krankheit und Tod. Die Kunst zu trauern

Cornelia Rommé
Diplom-Theologin,
Palliativfachkraft, Trauerbegleiterin
*Pfarrheim St. Nikolaus
Maxhofweg 7, 82061 Neuried*

Montag, 23. April 2018, 19.30 Uhr

Abschied nehmen vom Arbeitsleben. Ruhestand als neuer Lebensabschnitt

Edmund Gumpert
Diplom-Theologe, Diplom-Volkswirt,
Erwachsenenbildner, Pastoralreferent i.R.
*Pfarrheim St. Ansgar, Gulbranssonstr. 28
81477 München-Parkstadt Solln*

Mittwoch, 2. Mai 2018, 19.30 Uhr

Als Kokosnuss im Weltmeer. Migration nach Deutschland

Pfarrer P. Devis Don Wadin
Leiter des Pfarrverbands
Obersendling-Waldfriedhof
*Pfarrheim St. Joachim
Geisenhausener Str. 24, 81379 München*

Eintritt:

Einzelabend 5 € / Dekanatsreihe 10 €

OSTERN 2018 IM PFARRVERBAND SOLLN

ST. ANSGAR

Palmsonntag, 25. März

10.30 Gemeinsame Palmprozession
dann Messfeier in der Pfarrkirche
und Kinderwortgottesdienst
im Kindergarten

Gründonnerstag, 29. März

10.30 Kinderwortgottesdienst
19.00 Messe vom Letzten Abendmahl
anschl. Gebetswache bis 21.00

Karfreitag, 30. März

15.00 Karfreitagsfeier
Wortgottesdienst, Kreuzverehrung,
Kommunionfeier

Ostersonntag, 1. April

5.30 Osternachtfeier:
Lichtfeier, Wortgottesdienst,
Tauffeier, Eucharistie (Schola)
10.30 Festgottesdienst
dann Ostereiersuchen im Pfarrgarten

Ostermontag, 2. April

9.00 Festgottesdienst (Ch. Gounod
„Messe in G aux cathédrales“)
14.00 Ökumenischer Emmausgang
nach Baierbrunn mit Andacht

**Christ ist erstanden
Aus der Verwesung Schoß.
Reißet von Banden
Freudig euch los!
Tätig ihn preisenden,
Liebe beweisenden,
Brüderlich speisenden,
Predigend reisenden,
Wonne verheißenden,
Euch ist der Meister nah,
Euch ist er da!**

*Chor der Engel
Faust Erster Teil
J.W. von Goethe*

ST. JOHANN BAPTIST

Samstag, 24. März

17.00 Rosenkranz
17.15 Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendmesse

Palmsonntag, 25. März

10.30 Gemeinsame Palmprozession
dann Messfeier in der Pfarrkirche
und Kinderwortgottesdienst
im Pfarrsaal

Montag, 26. März

19.00 Bußgottesdienst
für den Pfarrverband

Dienstag, 27. März

8.00 Hl. Messe

Mittwoch, 28. März

14.30 Messfeier der Senioren im Pfarrsaal
19.00 Hl. Messe

Gründonnerstag, 29. März

16.00-18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Messe vom Letzten Abendmahl
anschl. Gebetswache bis 22.00

Karfreitag, 30. März

9.00 Kreuzwegandacht
9.30-12.00 Beichtgelegenheit
10.30 Kinderkruzweg (Pfarrkirche)
15.00 Karfreitagsfeier
(Kirchenchor: Passion, Motetten)

Karsamstag, 31. März

10.00-12.00 Beichtgelegenheit

Ostersonntag, 1. April

5.30 Osternachtfeier (Schola)
10.30 Festgottesdienst
(W.A. Mozart „Krönungsmesse“)
10.30 Kinderwortgottesdienst (Pfarrsaal)

Ostermontag, 2. April

10.30 Pfarrgottesdienst

IMPRESSUM

Katholischer Pfarrverband Solln, Grünbauerstr. 6, 81479 München
Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes: Pfarrer Marek Baginski
Redaktionsteam: Marianne Einberger, Rainer Köfferlein, Gerhard Schober